Westerwälder Zeitung

Amtliches Kreisblatt des Oberwesterwaldkreises.

Erfcheint Dienstags, Donnerstags und Samstags. Bodentliche Freibeilage: Landwirtschaftliche Mittellungen. Schriftleitung und verantwortlich: C. Ebner, Marienberg. Poftschechkonto: Frankfurt a. DR. 19524.

Druck und Berlag ber Buchbruckerei Carl Cbner in Marienberg. Ferufpred-Anfchlug Dr. 87. TelegrammeMereffe: Beitung Marienberg. Wefterwald

Bezugapreis: viertelj. 2,25 Dik. monatl. 75 Pfg.; burd bie Poft: viertelj. 2,10 Dik., monatl. 70 Pfg. ohne Bestellgeib, Unzeigen: Die 6 gespaltene Petitzeile ober beren Raum 15 Pfg., Die 3 gesp. Rentamegeile 50 Pfg. Bei Bieberholung Rabatt.

M. 91.

Geffügeljucht.

110

wird biefes am i es Kahrstoffe an

Marienberg, Donerstag, den 12. September 1918.

71. Jahrgang.

Amtliches.

Vaterländischer Kilfsdienst. Aufforderung des Kriegsamts zur freiwilligen Meldung gemäß § 7 Abs. 2 des Gesches über den vaterländischen Hilfsdienst.

Helfer für die Etappe.

In bem gewaltigen, von unferem Beere befetten feindlichen Gebiet

werben gur Bermendung bei Militarbehörben in erhöhtem

zahlreiche Hilfskräfte benötigt.

Das Intereffe bes Baterlandes verlangt, bag taugliche und entbehrliche Rrafte ber Beimat fich ju biefem Etappendienst jur Berfügung stellen. Bablreiche kriegs-verwendungsfähige Militarpersonen muffen im besetzten Bebitt noch für ben Dienft an ber Front freigemacht

Die Lebensbedingungen im besetzten Gebiet find burch-aus gunftig. Reben reichlicher freier Berpflegung und freier Unterkunft wird gute Entlohnung gemahtt. Auch ift Belegenheit jur Beschaffung billiger Bekleibung gege-ben. Und mas bedeutet bie Rotwenbigkeit, fich in frembe Berhaltniffe einzugewöhnen, gegenüber bem Mag von Opfern und Entbehrungen, bag unfere Rrieger feit Jahren

Mannliche Silfskräfte jeden Alters, auch jugenbliche können, wenn fie geeignet befunden werben, Beichaftigung im befegten Bebiet im Beften finden und gmar für Urbeitsbienft jeglicher Urt, Boten- und Orbonnangbienft, fowie als Schreiben, Buchhalter, Berkaufer, Lagerverwalter, Muffichtsleute, Banbmerker jeber Urt.

Berfonen mit frangofischen und flamischen Sprach-kenntniffen werben besonders beriteksichtigt.

Wehrpflichtige konnen nicht angenommen werben, mit Musnahme ber 50 % ober mehr erwerbsbeschränkten Rriegsbeschädigten und ber Jugendlichen bis jum Beginn ber Einberufung ihres Jahrganges in ber Heimat.
Alls Entgelt wied gewährt:

Freie Berpflegung ober Belbentichabigung für Gelbitverpflegung, freie Unterkunft, freie Gifenbahnfahrt jum Be-frimmungsort und guruck, freie Benugung ber Felbpoft, freie argtliche und Lagarettbehandlung fowie angemeffene Barentlohnung.

Bis gur entgültigen Aberweifung an eine beftimmte Bebarisftelle wird ein "vorläufiger Dienftvertrag" gefchlof-

fen. Die entgilltige Sohe bes Lohnes ober Behaltes kann erft im Anstellungsvertrag felbst festgefest werben. Gie richtet fich nach Urt- und Dauer ber Arbeit jowie ber Beiftungefähigkeit bes Betreffenben. Gine auskömmliche Begahlung wird jugefichert. Falls Beburftigkeit porliegt, werben augerbem Bulagen int Die in ber Beinat gu verforgenben Familienungehörigen gewährt. Die Berforgung berjenigen, bie eine Rriegebienftbe-ichabigung erleiben, ift besonders geregelt.

Meibungen nehmen entgegen für Oberlahnkreis (Weilburg), Besterburg, Limburg, Obermeftermalokreis Marienberg) Begirkskommando und Silfsbienftmelbejtelle Limburg babei find porgulegen : Etwaige Militarpapiere, Befchaftigungsausweis ober Arbeitspapiere, erforderlichenfalls Abkehrichein. Es ift angugeben, wann ber Bewerber die Beschäftigung antreten kann. Gine vorläufige argtliche Untersuchung erfolgt koftenlos bei bem Begirks-kommando. Jeder Bewerber hat fich ben erforberlichen Schutzunpfungen gir unterziehen.

Rriegsamtftelle Frantjurt a. Dt.

Tgb. Nr. R. U. 10488.

Marienberg, ben 4. September 1918. Ruch ber Berordnung ber Begirksftelle für Gemilie

und Obit über ben Abiah von Serbstgemuse und Servitobit. Eente 1918 vom 31. Jult 1918 - Rreisblott Rr.
78 - ift zu allen Berauherungen von Obst und Gemise bie Benehmigung ber Begirksftelle far Bemilfe und Obfit in Frankfurt am Main Gallusanlage 2, erforberlich.

Bon ber Abfagbeschränkung bleibt ber Abfag unmit-telbar vom Erzeuger an den Berbraucher sowie burch ben Rleinhandler frei, wenn an einem und bemfelben Tage an benfelben Berbraucher nicht mehr als 5 Rilogramm Gemüse — bei Zwiebeln nur 1 Kilogramm — und nicht mehr als 1 Rilogramm Obst abgesett wird. Als Beaustragter für ben Auskauf von Gemüse und

Obst ift für ben Obermesterwaldkreis ber Wiesenbaumeifter Otto Röll in Marienberg und als Unterkommifftonar die Bargermeifter für ihren Bemeinbebegirk beftimmt. Alles überschiffige Gemfije und Dbft barf nur an bie porgenannten Berfonen verkauft werben. Bur Ausfuhr von Dbft ober Gemufe ber in ber Berordnung genannten Art hat ber Berfenber junachft bie Ausfuhrgenehmigung ber Begirksftelle für Gemufe und Obft in Frankfurt a. M. burch ben Rreisausschuft bier einzuholen. Die Gebuhr beträgt bei Stilicksendungen 10 Bfennig und bei Baggonlabungen 50 Pfennig und ift bieje Gebühr mit bem Untrag birekt einzusenben. Erft nachbem bie Benehmigung ber Begirksftelle für Bemitfe und Dbit vorliegt, wird ber

aur Berfendung erforderliche Berfandichein ausgestellt, begib. ber Berfandgenehmigungsvermerk auf ben eingureichenden Frachtbrief von ber unterzeichneten Stelle ge-

Die Berren Bargermeifter bes Rreifes erfuche ich um Bekanntgabe ber porftebenben Unordnung und bafür Gorge gu tragen, bag alles aberichuifige Bemafe und Dbit nur an die Begirksftelle far Bemufe und Dbit gur Ablieferung gelangt. Die Sochftpreife fur Dbft find im Rreisblatt Rr. 87 veröffentlicht.

Der Rreisausschuß bes Dbermeftermalbkreifes. Ilfrici.

Bekanntmachung.

Bur Entrichtung von Restbeträgen ber nach bem Be-fege vom 21. Juni 1916 (Reichs-Gefegbl. S. 561) fculbigen Rriegsabgabe werben Schaganweifungen ber Rriegsanleihen bes Deutschen Reichs von ben Annahmestellen nur noch bis jum 30. September 1918 angenommen. Rach Diefem Beitpunkte können aber noch Schulbverichreibungen und Schulbbuchforderungen biefer Rriegsanleiben gur Entrichtung von rückständigen Beitragen an Rriegsabgabe von 1916 unter ben bisherigen Bedingungen hingegeben werben.

Auf die neue Kriegsabgabe 1918 Gefes vom 26. Juli 1918 (Reichs-Gefegbl. S. 964) findet diese Einschränkung keine Anwendung.

Der Reichstangler.

St. 9tr. 720

Marienberg, ben 10. September 1918. Die Berren Bürgermeifter bes Rreifes werben um alsbalbige Benachrichtigung ber Bebeftellen erfucht.

Der Borfigende der Ginkommenfteuer-Beranlagungs-Commiffion des Obermefterwaldkreifes. Ulrici.

3. Nr. St. 704.

Marienberg, ben 9. September 1918. Un die herren Burgermeifter bes Rreifes.

Gie werben erfucht, alsbalb mehrmals burch Bekanntmachung in ortsablicher Weife bie Aufforberung gu erlaffen, bag biejenigen Berfonen, welche im Laufe bes Ralenberjahres 1919 bas Gewerbe im Umbergiehen betreiben wollen, fich fpateftens jum 15. Oktober ce. bei ber Bolizeibehörde ihres Wohnortes wegen Erlangung bes erforberlichen Bewerbescheines ju melben hatten. Den Saufier-gewerbetreibenben ift hierbei ju eroffnen, bag biefelben nur bei Cinhaltung Diefes Termins mit Sicherheit barauf rechnen konnen, daß bie von ihnen beantragten Wanbergewerbescheine bis fpateftens jum 1. Januar k. 35. bei ber Bemeinbekaffe gur Ginibfung bereit liegen, mahrend

Die Capferkeitsmedaille.

Roman von F. v. Rauenheim.

Gang ratios, arbeitete mafrent biefes Gelbfigefpracha Burgei rein mechanisch auf ihrer Dafchine weiter. -"Du, Staft, geb', richt mir 'was s'famm', ich muß gleich jur Steinbichterm, fle foll frant fein!" rief Magbalene, fonell in die Riiche eilend, ber Schafferin gu.

"Go, fo, bie arm', alt' Dant! Daft recht. Goll 'leicht eins

Mc nein, Stafi; mach mir fcmell !"

Und balb barauf verließ Dlagbalene, mit einem großen

Rorbe beschwert, ben Sof. "Wo geht benn d' Magbalene bin mit bem Rorb, Staft?" fragte ber Lindenholbauer, ber ploglich unter ber Tür ftanb. D' Steinbichlerin foll frant fein."

Ro und mas bat damit meine Magbalene g'icaffen? Denn man ihr mit 'was helfen tann, gut, ba lag' ich nig bring' ich Dir halt a bihl was; bift 'leicht and boj'? Ro, b'rgeg'n, aber bafür ift eins von die Dienftboten ba, ihr's gu- und wie geht's Dir benn, was ift D'r benn?" gutragen, und mit 'n Lindenhofbauer fein' Tochter. Die hat nig ju fuchen in berer armfeligen Renichen. Benn f' gurudtommt, b' Magbalene, fchid' mir f' gleich !" Damit ging ber Bauer und bie Staft gudte wie bebauernd bie Achfeln: fie mußte bem Bauer recht geben, für ben fein Dirnbl mar bas tein Gefchaft; was nur bie Dagbalene mit bem alten Beibel für Gefchichten anachte! Debr als mit ber Dosburgerin, ber gutlinftigen Somiegernutter."

war, ftodte mit einmal ihr Jug und fliichtige Rote bebedte weis Blat, daß fie fich nicht lange aufhalten tonne. ihre Wangen: unter ber handtlir lebnte, trog Ralte und Schnee, "Ja, wo ift benn mein Andres? Er ift bor ein ichlanter, bochgewachfener Buriche, finfter vor fich bin-ichauend; ploglich manbte er fich beinabe britet um und verfowand im Flur. Do er die berantommenbe gierliche Dabden-geftale erblicht batte? Wie bem fein mochte, in Magbalenens Ringen blitte es tropig auf und, ein wenig hochmitig ben Ropf bebend, toun fie vollenbs nober.

"Dummer Bud, ich fomm ja nit gu Dir und, batt' ich Dich babeim gewißt, war ich gewiß nit felber 'tommen," murmelte Magdalene, in ben halbbunfien glur tretend.

ber Gomelle.

"D' Burget bat mir gefagt, Dein' Mutter mar' frant to to mocht ich mich ein biffel umichau'n um fie." faate

alten Bentl ftrapegiert."

"Sollft Dich ichamen, Andres, fo baber g'reden. Und mm mach Blat - und mach' fein fo wildes G'ficht, als ob D' einen freffen möcht'ft!" Damit fcritt bie Magbalene mit bem Rorb am Urm an bem nur langfam gur Geite tretenben Burden vorbei in bie Stube binein und ans Bett bes ihr freubig und bantbar entgegenlachelinden alten Beibleins. "D' Magbalene! Du mein, ja, wiefo tommft benn Du

"D' Burgei hat mir bergablt, Du mar'ft frant, no, und fo

"Mein - a alt's Lentl; verfühlt hab' ich mich halt, no und ber Bub, mein Andrest, bat fein' Fried'n nit geben; ins Bett hab' ich mich legen muffen und 'n herrn Dottor hat er p'holt. Ja, mein Bub, mein Andres," wie heller Sommenchein flog's über bas fleine Altfranengeficht, "wenn ich ben

Magbalene padte fimmm ben reichgefillten Rorb aus, wobei jeboch ein finfterer Bug um ibre dingen ichattete: fie ichien fich beute bier nicht behaglich ju fühlen, benn als bie MIS Magbalene bem fleinen Unwefen icon giemlich nabe alte Frau ihr einen Geffel anbot, nahm fie nur mit bem him-

"Ja, wo ift benn mein Andres? Er ift boch juft ba "Do, brauft wird er halt fein. Bald ich fort bin, wird er

fon wieber 'reinfommen, Dein Undres. "Dagbalene ?" fragte bie gute Alte, fiber bes Dabchens feltfam fpottifc flingende Stimme verblifft. "Daft leicht was gegen ibn?"

Das Dir nit einfallt, Steinbichlerin! Buft' nit, mas bag D' balb wieber g'fund wirft und lag mir burch b' Ball- fog'n."

Jest tat fich die Tir lints auf und ber Buriche ftand auf ner-Burgei fagen, wie 's Dir geht! Und jest - pfirt Die

"Ja, und ich bant' Dir auch viel taufenbmal." "Reb' nig! Ich tu's ja Dir gulieb', Steinbichlerin. Weifel

Magbalene fo fonell, dag ber Buriche fein Wort einwerfen ja boch, wie ich Dich, ba mein Mutterl noch g'lebt bat und tonnte. Kann ich 'nein zu ihr ?"

"'s ist nit so g'sabrlich und 's war' nit notwendig g'west, ich bab' Dich auch hent' noch gern. Allo, g'scheit sein und baß sich d' Traunegger-Magdasene wegen so einem armen, g'sund werd'n, Steinbichlerin!"

Damit nidte fie ber alten Fran, beren Bangen tatichelnb, nochmals freundlich ju und verließ raich bie Stube. Der Un-bres mar nicht fichtbar und erft, als Magdalene aus bem verfcneiten Bartchen auf die Strafe hinaus trat, taur ihr bet

"Ich bant Dir, bag D' meiner Mutter —"
"'s ift nit ber Reb' wert," ichnitt sie seine Worte fing ab.
"Freilich, Du g'spürft bas nit. Also, ich bant' Dir, wenn Dir an mein' Dant auch nig liegt, aber," seine tiese Simmustang jeht grollend und seine duntsen Augen starrten in die

tlang jeht grollend und seine duntsen Augen starrten in die Ferne, "ich möcht' Dich bitten, mach' Dir weiter feine Ungelegenheiten, so viel hab' ich schon noch, um meiner Witter — "Dir schent' ich nig," unterbrach ihn jegt Ragdalene mit zitternder Stimme, "und weim Du in Dein' dummen Stolz und Hochmut Deinem armen Mutterl nit einmal ein paar Flaschen Wein und ein Stilck Fleisch vergnunen willst, so dift ein granslicher Ding und sollst Dich schamen, sa, ich sag 's noch einmal, schamen sollst Dich in d' Seel hinein. So, mm weißt, wie ich über Dich dent'." Und ehe der Buriche Reit au einer Eutgegnung gehunden bätte, war Maadalene Beit gu einer Entgegnung gefunden batte, war Magdalene

Die Bande gu Fauften geballt und mit friirmifch arbeiten. ber Bruft und bligenden Augen ftand Andres ba.

"Co, abtangeln tuft mich, Du ftolge Dirn, und ich laff

mir bas g'fallen, meinft? Wenn ich auch ein armer Tenfel bin und nig hab' als meine gwet ftarten Urm' und 'n Billen sum Arbeiten, hab' ich g'rad so gut mein' Ehr' und mein' Stolz wis d'e reichste Bauerssohn und — na, schenken lass ich mir nig; 's soll uit heißen, d' Trannegger-Magdatene bringt der alt'n Steinbicklerin alleweil was z' effen und i' trinken, weil s' sunft verhungern und verdürsten migt d' Sakra, nein, sell lass' i mir und mein' Whitterl nit nach-sooi'n."

bei späterer Antragftellung infolge ber großen Angahl ber uuszusertigenben Scheine Die Fertigstellung berfelben bis, su dem gedachten Termine fich erfahrungsgemaß in den meiften Fällen nicht ermöglichen läßt.
Der Rönigliche c. Landrat. Ulrici.

Tab. Rr. R. 21. 11675.

Marienberg, ben 5. Cepibr. 1918.

Belianntmachung.

herr Dbft- und Weinbau-Infpektor Schilling gu Beisenheim wird im Auftrag ber Landwittschoftskammer am Conntag, ben 22. Geptember abends 81/2 Uhr in Marienberg (Sotel Ferger) und am Montag, ben 23. September abends 81/2 Uhr in Sachenburg (Sotel gur Rrone) einen Bortrag über "Anbau und Pflege des Beerenobites (Erd-, Stachel-, Sim-, Johannis- und Brombeeren)" halten.

Die herren Burgermeifter, insbesonbere ber von hachenburg und Marienberg nicht zu entfernt liegenben Bemeinden, ersuche ich, dies fofort in ihrer Bemeinde gur ortsüblichen Kenntnis zu bringen und auf einen möglichst gahlreichen Besuch bes Bortrages hinzuwirken.

Der Rreisausschuft bes Obermefterwaldkreifes. Ulrici.

Arieg und Politisches.

Großes Sauptquartier, 11. Gept. 2B. T. B. (Amtlich. Bei Abwehr englischer Teilvorftoge füblich von Ihrern und norblich vom La Baffee-Ranal machten wir Gefangente.

Silblich ber Strafe Beronne-Cambrai führten erneute Angriffe ber Englander wiederum gu beftigen Rampfen fublich von Gouceaucourt und um Epehn. In eingelnen Stellen erreichte ber Feind unfere vorberen Linien. 3m Begenftog fchlugen wir ihn guriick. 300 Befangene blieben in unferer Sand. Teilangriffe ber Frangofen, Die beiberfeits ber Strafe Sam-St. Quentin überraschend und nach Urtillerieporbereitung erfolgten, wurden wurden abgewiesen. Ortliche Rampfe nörblich ber Milette. Bwischen Alilette und Alisne steigerte fich bas Artilleriefener am Nachmittage wieber gu großer Seftigkeit. Um Abend brach ber Feind gu ftarken Angriffen vor. Gie scheiterten por unferen Linien.

Der Erfte Beneralquartiermeifter.

Lubenborff. Deutscher Biberftand.

Saag, 11. Gept. Das Allgemeine Sandelsblab melbet aus Paris : Auf ber Sindenburg Linie angekommen, erhöhte ber Feind überall feinen Biberftand und bezeugte baburch feine Abficht, bier Stand ju halten. Daraus ergibt fich, dag ber Rampf mahrend einiger Beit jum Stillftand kommt, bamit bie alliierten Truppen, bie fo große Abstanbe guruckgelegt haben, Beit gewinnen, Atem gu holen und neue Angriffe vorzubereiten.

Englische Maffenverlufte.

In ungefarbten englischen Frontschilberungen wirb, wie dem "Berl. Lokalang." aus dem Saag gemelbet wird, weit weniger von bem Belanbegewinn als von ben ungeheuren Berluften ber Beimtruppen gesprochen, Die fie in ben Rampfen beiberfeits Bapaume, bei Buemappe und Dueant aufzuweisen haben. Dort haben fie bie größten Berlufte feit Kriegsbeginn erlitten. Man berichtet, bag bie Mancashire-Regimenter in ber Gegend von Miraumont und Thiepval aber zwei Drittel ihrer Ropfftarke verloren, bag bie Rings Company of the grenabier guarbs bei brei vergeblichen Bajonettangriffen auf beutiche Stellungen nörblich Mory bis auf ein geringes Resteben auf-gerieben murbe, daß ferner bie schneibigen Jorkfbire-Mannchaften eine bittere Bille ichlucken mußten, wobei von ben Regimentern faft bie gangen Rabers verloren gingen, ba bie Unterführer ber Trabition gemäß bie Mannichaften in ben Rampf führen muffen. Das find nur kleine Episoden aus ben furchtbaren Maffenopfern, Die gwifchen Atrecht, Beronne und Lens gebracht wurden, um bas 9 des Marichalls Foch burchzusuführen. Die Manner ber englischen Infeln, so beißt es in einem Bericht aus Full, bluten über alle Magen. Umerikaner find roohl ba, aber bie Englander muffen ben Sieg erringen. Den schottischen und Wallifer Elitetruppen erging es nicht besser. Unter Diesen Rerntruppen, die überall das Lette hergeben mußten, ift gründlich aufgeräumt worben. Doch ber Bugug aus England bauere ununterbrochen fort, ba nun einmal laut einem Londoner Regierungsbericht Die geogten Unftrengungen im Gange find, um bie Deutschen aus Rorbfrankreich hinauszuwerfen. Aber die ungeheuren Berlufte ber Aberfeetruppen wird mit Abficht wenig gesprochen. Die Ra-nabier bleiben nach wie vor bie Sturmbocke. Der Angriff auf Queant und Drocourt koftete ben eingesetten kanadischen Divifionen eine Einbuge von rund 40 000 Mann. Wie man bie Breichen ausfüllen wirb, ift noch nicht bekannt.

Der Raifer bei Krupp.

Effen, 10. Gept. Der Raifer traf gestern nachmittag um 2 Uhr 15 Minuten mit Gefolge jum Besuch auf Sugel ein, wo er von herrn und Frau Krupp von Boblen und halbach empfangen wurde. Im Gefolge bes Kaijers befanden fich auch Kriegsminister General ber Artillerie v. Stein, Beneral ber Infanterie v. Banl, ber Stellvertretende Kommandierende General des 7. Armeekorps und der Oberpräsident v. Groote. Der Kaiser suhr hierans in Begleitung von Herrn und Frau Krupp von Bohlen und Halbach zur Besichtigung der Gußstahlsabrik.

Die Seekriegsleitung im Großen Sauptquartier. Berlin, 10. Geptbr. Der Chef bes Abmitalifabes,

Abmiral Scheer, hat fich mit bem Stab ber Seckriegs. leitung gu bauernbem Aufenthalt nach bem Großen Saupt. quartier begeben. Da alle anberen Abieilungen bes 216miralftabes (Breffeabteilung, politische Abteilung ufw.) unter bem ftello. Chef des Abmiralftabes in Berlin gurfickige blieben find, andert fich für ben Berhehr mit bem Mbmi-

Reine neue öfterreichifche Rrife.

Berlin, 11. Gept. Der "Boffifchen Beitung" wird pon guftanbiger Stelle in Wien gemelbet; In ber legten Beit haben fich bie Berüchte gehäuft, nach benen bie Stelung des öfterreichisch-ungarischen Ministers bes Augern, Grafen Burian, erichüttert fein foll.

Diefe Berfichte find eine Beit lang nicht gang unbegriindet gewesen, jedoch wird uns verfichert, bag gegenmartig kein Unlag mehr jum Ricktritt bes Grafen Bu-

rian vorliege.

Angeblich find swiften bem Staatsfekretar von Singe und bem Grafen Burian in ber polnischen Frage gewiffe Bereinbarungen erzielt worben. Man ift babin überein gekommen, bag fowohl von öfterreichischer Seite wie auch von beutscher Borschläge ausgearbeitet werden, bie bann von beiben Machten gemeinsam erörtert werben. Dring Aldalbert von Sachfen Beimar gefallen.

Berlin, 10. Geptbr. In ben letten Rampfen an ber Weftfront ift Bring Abalbert von Sachfen-Beimar, Rittmeifter im Ritraffierregiment Ronigin (Bommeriches) Rr. 2 gefallen. Der Pring ift ein Gohn bes in Beibel-berg lebenben Bringen Wilhelm von Cachfen-Welmar.

Reife Dr. Solfs nach Softa. Beelin, 11. Septbr. Der Staatsfehreiar Dr. Golf hat fich geftern abend nach Sofia begeben, um bem bulgarifchen Roten Rreug mehrere Millionen Mark perfonlich zu übergeben, die in Deutschland gesammelt worben find. Bor feiner Abreife hatte er eine Unterredung mit dem Reichskangler.

Ariegserklärung der Omsker Regierung an Deutschland.

havas meldet aus London: Die fibirifche Regierung in Omsk hat Deutschland ben Rrieg erklart.

Llond George verzichtet. Bajel, 10. Gept. Die "Rationalztg." melbet : Llond Beorge erklärte Barlamentariern, daß er die Rede Golfs nicht beantworten werbe.

Genf, U. Gept. "Dailn Mail" melbet, bag gwiichen Clemenceau und General Foch in Arras Beiprechungen ftattgefunden haben wegen ber Forifegung ber Diffenfive. Boch fei ber Unficht gewesen, bag er noch swei Monate lang die Beunruhigung bes Feindes fortjegen konne, und daß man dann der Entscheidung des Krieges näher gerückt fei.

Der verichobene Enticheidungskampf.

Bafel, 10. Gept. Der Reutervertreter an ber britischen Front erwartet laut "Bafler Rachrichten" erft im nachsten Frühling ben großen Entscheidungskamps. Reuter gesteht zu, daß der frangofisch-britische Bormarsch aufgehalten fei. Die Deutschen ziehen sich zwar noch zuruch, aber auf sehr geschickte Weise und fie besigen noch große Referven, bie ben Bormartch ber Berbunbeten hemmen. Die Aufgabe ber Berbiindeten fei noch keineswegs gu Ende, felbit wenn jest ein großer Erfolg gewiß Rach bem gleichen Bafter Blatt erwartet man in Paris in wenigen Sagen ben Beginn einer allgemeinen Schlacht vor ben hinbenburglinien. Die Armee Mangin stehe bereits in Fühlung mit ben Deutschen, bie mit ftarken Rraften auf ihrer früheren Giegfriedlinie angelangt find. Die Parifer Blatter außern fich gu ben bevorftehenden Rampfen fehr zuversichtlich aber boch guruck-

Repreffalienforderung für gerftorte nordfrangöfifche Städte.

Bon der Schweiger Grenge, 10. Gept. Times, Figaro, Cho de Paris und Liberte forbern die Bedrohung Deutschlands mit Wiedervergeltung, wenn es die Berftorung ber Stäbte in Rorbfrankreich fortfebe. Tamps forbert Wilfon auf, fich in gleichem Ginne auszufprechen. laire erklart, Wilfon konne von ben Gogialiften nicht mehr als Bemahremann angerufen werben, weil er fein Wort bom Frieben ohne Gieg verleugnet habe.

Die Berftorung ber beutichen Schiffe in Chile. Bern, 10. Gept. Aber bie Berftoring auf ben beutfchen Schiffen in Chile vernimmt die Times noch, bag eine einheitliche Untersuchung ergeben habe, bag auf ben in Corrai liegenden Schiffen die Maschinenteile burch Dynanit zerstört find. Auf dieselbe Weise sind die 4 in Autosagasta liegenden Schiffe "Hanhor" 7600 Ton., Barnak 7044, beibe ber Cosmon Linie gehörig, Miba 6706 von ber Rolaud-Linie und Thevalia 6047 Con., von ber hamburg-Amerika Linie beschäbigt worben.

In Balparaifo murbe kein Donanit verwandt, fonbern bie Majchinenteile über Bord geworfen.

Spanifche Rohlenträger in Streik. Bern, 10. Gept. In Gibraltar find 2000 spanische Rohlenträger in ben Ausstand getreten, mas von ber Times natürlich auf beutsche Ranke gurückgeführt wied. Man behilft fich mit maurifchen Arbeitern.

Ein Erfolg der Sowjettruppen.

Das Berliner Bureau ber Betersburger Telegraphenagentur melbet : In ber Racht jum 9. Geptember begannen bie Gowjettruppen ben Ginmarich in bie Stadt Ka-fan. Um Dienstag ift Rafan gefallen und enbgultig in unfere Sande übergegangen. Die Beifgarbiften und Tichechoflowaken floben in Unordnung. Gie werben von unferen Fliegern verfolgt. Der Fall eines ber Sauptitung punkte ber ruffischen Begenrevolution ift bamit befiegeft.

Das gerftorte Bebiet.

Genf, 10. Gept. Im Saushaltsausichuf ber fran-Klog mit, bag die Wiederherstellung ber gurickgewonnenen frangöfischen Bebiete bem Staatshaushalt Opfer in ber Sobe von faft swei Milliarben auferlegen werbe.

Solland glaubt an Baffenftillftanb.

Rarlsruhe, 11. Gept. Wie bie Buricher Boit aus bem Saag berichtet, ift man in hollanbifden politifchen Rreifen der Unficht, dag ein Waffenftillftand ber Rriegführenden für ben kommenden Winter gu erwarten ift.

Blutige Bergeltung für Urifikis Tod. Petersburg, 7. Sept. Amtlich wird mitgeteilt : Bisher wurden für die Ermordung Urigkis 512 fogenannte Begenrevolutionare, erichoffen. Die Ramen ber Erichoffe-

nen wurden bisher nicht veröffentlicht. Die erste Lifte ber im Falle von neuen Morbanichlägen zu erschießenden Geifeln wurde veröffentlicht. Gie nmfaßt 121 Ramen, meift vormalige Offiziere, barunter bie Groffürften Dimitri Ronftantinowitfch, Baul Meranbrowijch, Nikolaus Michailowitsch, Georg Michailowitsch und Gabriel Ronftantinowitich, ferner Werchowiki (Rriegsminifter unter Rerenfki), Balifchinfkij (Minifter unter Rereniki) Fürft Schechowikai, einige bebeutenbere Bankiers, einige ferbifche Offigiere und rechte Cogialrevulotionare ber ehemalige Defterreicher Bopper (Berausgeber ber Borfenzeitung), ber Ravalleriekorpskommanbant Rachitschewsenskij, ber Rommanbant bes Artilleriekorps General Barangem, ber Rommanbant bes erften Garbekorps Graf Potak, Graf Sabello, Generalleutnant Romarow und die Benerale Mintulow und Toll.

Caillaurs Befinden. Bajel, 9. Gept. Der Untersuchungerichter Sauptmann

Bouchardon hat bem "Figaro" sufolge entschieden, bag ber Zustand Caillaur' noch nicht schlimm genug sei, um eine auch nur zeitweise Unterbrechung feiner Swangshaft in ber Sante gu rechtfertigen. Die Argte follen jeboch bas Recht erhalten, Caillaur im Befängnis felbft behandeln

Rur noch eine geographische Bezeichnung. Bafel, 11. Gept. Genator Touron besichtigte bie befreiten Dorfer feines Departments und beschreibt ihren troklofen Anblick im Erceifior. Die meisten Gebiete find nur noch eine geographische Bezeichnung. Es ift keine Mauer mehr von ben Saufern übrig. Aberall taten bie Minen ihr Werk und vernichteten jedes Leben. Bon ber Stadt Soiffons blieben nur bie Quartlere ber Borftabte

Reue Berhaftungen in Rugland.

Saag, 11. Gept. Wie bie Times berichtet, find 3 Beamte Litwinows verhaftet worden; fie murben in bas " Gefangnis gebracht, in bem fich Litwinow bereits feit Donnerstag befinbet.

Die italienifden Truppen in Rugland. Lugano, 11. Gept. Corriere bella Gera teilt mit, daß bas in Rugland gelandete italienische Truppenkontingent aus Golbaten besteht, bie brei Jahre lang in ben kalteten Bonen ber italienischen Front gekampft hatten. Die Mannichaften seien mit Schlitten, Winterzelten, und allem Behelf von Bolarfahrern ausgerüftet.

Sungertod ber ruffichen Stadte. Rotterbam, 11. Gept. Ranfom, ber bolichewiften freundliche Korrespondent ber "Daily Rems" melbet, bag bie revolutionare Sovjet-Regierung langfam aber ficher am Sungertobe gu grunde geben werbe. Die Sungersnot in ben Städten vergrößere bie gespannten Begiehungen von Stadt und Land. Die Menschen seien der Bergweiflung nahe und ber Tob zeige sich so öffentlich in ben Stragen, bag er für beibe Parteien seinen feierlichen Charakter verloren habe. Eros ber fo gefchilberten Lage erklaren foeben aus Rugland eingetroffene Umerikaner, bag ohne Zweifel bie Sovjer Regierung noch bie einzige Dr-ganisation in Rugland fel, bie eine wirkliche Macht befige, und bag es nichts gebe, mas fie erfegen konne, ja, bag fie, Die Amerikaner ben unmittelbaren Sall ber Covjet Regierung für nicht mahricheinlich halten

Ein Befuch auf Selgoland tomriege. I. Das Safengelänsa

Schon im lehten Libichnitt tonnte ich nimms angilfins pon ber Arbeit, die im neuen Helgoland verrichtet worden B, von bem Gefände, das milhsam bem EReere abgerungen wende and das gegen die Gefrüßigkeit ber Morthee noch heute j Den beften Begriff von ber Beitfäufigtelt bes neuen D vermittelt mohl ein Spaziergang langs ber Molen. und läßt fich von bem Meinen Triebmagen ober bem foo Dampfröhlein über das innerhalb von sechs Johren aus dem Boden erwachsen Aber Mellen über das innerhalb von sechs Johren aus dem Boden erwachsen Beuland bringen. Der erstere Weg stehen und geger der zwecknößigere, und so wanderte ich denn kroug und guer deuts das Hafengebiet. Dreiviertet Stunden bauerte allein der Warfd das Hafen der Weger der Gegen die See. Sie haben moordent wilkenden Sturm geirogt. Die Leute auf den Rosen gerieben dass häusig in Lebensgeiche, denn der Rosen zu Lauf von konner abereschieten. in Bebensgesahr, benn ber Rückwag zu Fuß mar ihnen abge Unaufhörlich muschen bie Boten bes emporten Glementes bie gesührbeien Menschenleben unter ungeheuren au bergen und in Scherheit zu bringen.

Sturmflut! Das Wort hat auf Helgoland tolles gobet Man Es bedeutet Sorge und Mitte und neue Africe. Bled bold 6 in ben Blintern 1914/15 und 1917/18 Bellenberge bis til to b sidhe einwandfrei gemeisen worden. Was vermag schwachen

Menidjenwert gegen berartige Titanenfrafte? 3ch laffe mir berichten und erlebe im Beifte bas gange Graufen einer fturmischen Winternacht auf Helgoland. Tieffte Finsternis, peitschender Regen. beulender Sturm, Tofen und Braufen, Bifchen und Schaumen ber Brandung, gurgeindes Brobein ber an den Moien gerichellten Weiferberge, neue bere gende Riefenfluten, in den Buften ein unbeichreibliches, teufillen Konzert wimmernder, Kagender, jam-Stimmen, bochaufbammenbe, fprebenbe mernber, zornburche Bellentopfe, die gu und Schaum gerfest werben, militonen-glimmendes Gequirle minglefter Atome. (:d) leuchienbes, ph ind finfterfte Racht. firme Schiffiein, bie jest bem Biten bes Orfans ausgesest find. Mber rubig, berheiftungsvoll, troftend zeigt ihnen in biefer Stutmen - bas Leuchtfeuer ben Beg, bas auf bem

umtojeen geiten fiele ? umtiner Wachter, em Wahrzeichen urfifiglier bemicher ale ift binqualtrabit in ben Mufrubr ber Ratur-Beigoland trogt bem Sturmesmitten. Deutsche Starte mulpte ben Gelfen unverwundbar gegen bas Glement!

3ch febre gur Wirflichfeit gurud.

dien

riege

Bis.

mnte

julie-

ban-

Ste

unier

-nor

ottich

iegs.

unter

Ban-

111 De

geber

ecipit-

ene-

orps

dion

nnn

g der

etne

t in

bas

deln

Die

hren

eine

bie

der

äbte

ib 3

bas '

feit

mit,

one.

ben

ten.

und

ften

baß

cher

not

gen

et -

ben

ha-

er-

bag

ige,

vjet

e.

it.

hier liegt ber fleine Dampfer und lofcht Broviant. Taglich fommt eines ber beiben, die Berbinbung mit bem Feftfand aufrechterholtenden braven Schiffchen und bringt den einfamen Selgofunber Poft. Bas fur ben Seeman die Safengeit, ift fur ben Beigalander Marinemann Die Boft. Der Inbegriff einer Unfumme von Gefühlen. Liebe und Sehnjucht überwiegen bei ihnen. Bas boch jold fleiner unicheinbarer Telbpoftbrief fur Bauberwirtungen berporrufen fann. Er ift Argnet und Mebigin, feelische Speife und Crant, Doilnungsspender, Trofter, Ratgeber und fehnluchtstillender Studsbote. Drum tonnte mon unferem Bolte gar nicht einbring. lich genug die Mahnung ins herz hammern: Bergest nicht ber Briefe an die lieben Grauen und Blauen!

Dart tommen wir an einigen unscheinbaren Baraden vorbel, ben Wohnstätten unserer U.Boot-Beute, wenn fie mit ihrem Boot hier im hafen liegen. Einfachfte Aufmachung, folbotisch anspruchs-Dennoch mag es unferen II-Boot-Mannichaften berrichfter Genuf bunten, wenn fie ber Enge ihres Bootes mit feiner bige-Schwängerten, ftidigen Buft entronnen bier nach anstrengender Gernfahrt wieber einmal bie matten Glieber in einem richtigen Bett gur Rube ausftreden und in einem ber großen Boberaume den gequatten Rorper von wochenaltem Schmut und Del faubern

Driben liegt in einer Ede bes Safens eine alte Sutt. Bange Jahre zeigte fie als ftolge Rorveite die Flagge ber jungen Geemacht in fernften Meeren, entfaltete ble fcneemeigen Beinmandichwingen im Indischen und Australischen Meer, ebenfo wie an ben Ruften Afritas, Brafiliens und Chiles. Beute bient fie benfelben weden, wie die eben besichtigten Baraden, ben II-Boot-Leuten als Dafe nach nerven- und forperanftrengender Fernfahrt,

Arbeitergruppen find beim emfigen Wert. Soldeten beim menig beliebten Arbeitedienft. Minenfuch- und Torpeboboote flegen an ben Molen, Bofferflugzeuge fteben por ihren Schuppen und ffinden durch brummendes Motorgefnatter ihre Anweienheit.

Fürwahr hier im Safengeianbe ift ein Rufturmert erften Ranges erichaffen worden. Ein Ausfallior gegen ben Feind, ein Stillpunft fur unfere tleinen Flomeneinheiten und ein Bolimerf jum Schut ber beutschen Rufte. Marineoberbaurat Edbard bat in den 10 Johren feiner Selgolander Tätigfeit Großes geleiftet. Die vom Reichstag bewilligten Griber haben reichliche Früchte getragen. Reibeigoland ift ber allerbeite Kranzeuge baffir,

5. Blanderftunden im Offigierfpeifebaus.

Heute abend Musikessen. Wer da wohl nicht Luft gehabt hätte, ber freundlaf en Einladung zu folgen und nach bem anstrengenben Befichtigungstage im Rreife ber Offigiere feine Beigelander Ginbride an ber gemiitlichen Tafelrunde bes Offigierspelfebaufes gu

Gin machtiger Saal istmit uns auf. Tofet in Sufeffenform. Bon ber Empare läßt die brave Rapelle ber helgoldinder Matrofenantillerie ihre m. obrichen Wetfen ertonen. Das Albendbrot fit bothfi einjach, ben Kriegsverhältniffen angemeijen. Ffinde Orbonnartzen fervieren geräuschios. Als fie abraumen und bie Bigarren bringen beginnt für mich bie eigentliche Feierstunde bes Tages. Es tit nicht verwamberlich, bug bie Herren bem neugterigen Ausfrager n alle gewänschie Ausfunft erteilen und baß das Bächlein des Redeftromes, febr noch meinen Bunfchen, emfig flest.

Helgoland ist eine Insel. Das ist in ber Sat teine Reuigfeit. um Bemuftfein gefommen, als auf bem Roten Gels im nordischen Meer. Bier Ariegsjahre auf biefem am weiteften vorgeschobenen pollen unferer Wordt im Rorben. Muf ber topten Beffenflache, auf der wirfliche Baume ein unbekannter Begriff, Mumen eine Ce enheir find. Liffes mas ber Menich zu feinem Dafein broucht, mas ben Taufenben von Leuten als notwendiges Lebensbedürfnits Auchts, rein nichts bringt die Insel hervor, wenn mem von den Mritigen Erbäpfein und Gemufearten absieht, bie in einzelnen Barten gezogen werden. Doch, in etwas ift Heigofund ein fleines Porado, in der Fischverforgung. Marinesahrzeuge saufen nach Bie und holen gappeinde Schollen, Butte und Rubelfous. Geter usin Ergötzen ber Marinemagen. Und daß die Helgoländer Hunnver ich eines gang besonderen Ansehens erfreuen und von gang beonderer Blite find, baran burfte auch mancher Beinfchmeder bin leben beutschen Baterland heute noch duntte Erinnerungen aus infligen gesegneien Friedensjahren baben. Aber auch biefe Bountenfifter find heute nicht mehr fo reichlich auf bem Martie is im Frieden,

Mobils adjung. Sjeigolant ebenfo fiberrafche von ihr, mie bas genge Deutschland. Riefige Arbeitstefftungen mußten ba in jenen Anguftlagen vollbracht werben. Die Besagung murbe verftarit. Rejeroffen tamen, Munition, Proviant, foweit die Infel nach nicht hinreichend bamit verseben war. Und bie biederen Selgolanber gingen. Wurden ju Schiff noch Handurg und Mitona gebracht, ba die Infel aus militärifchen Brunden geräumt merben mußte. Beere Saufer, verlaffene Badevillen ergabiten ftumm und trübfelig von der glüdlichen Ungebundenheit einftigen Babefebens, Ein vergeffener Kanarienvogel, ein verschlafener Rater, fonft wer bas Beien erftorben. Und über Racht murbe ber Babeort gu einem miffenftarrenden, vollgerüfteten Bolimert. Damais fang

Gemaifnele Rliff, Uralt verantert in uralter See, Mit Gels impangertes Großtampffchiff. Umdroht von Geichwadern aus Buo und Sec. Mider Stürme und Schuffe, wie gegen Rorbweft Sinerft du feft, Borpoft von Deutschend, 28-ichehaltendes Helgoland!

Helguland bielt die Wache. Tog um Tog, und Racht um Racht! Obne bag ber Feind fam. Die Leute witterten Spione und entbe ben Eckfigwale und geheimnisvolle Beichen, bie fich nach ben mit vieler Bift und vielem Mufwand burchgeführten Sausumftelfur en und Hausbundsluchungen als bas harmfofe Flattern einer 6. Dipe im Binbe, bas Dreben einer Spiegeltur ober bie Bemegungen eines blochernen Schornsteinauffahes entpuppten, weich or die friegeriiche Infel berabichauenden Mondes in feinem glangenten Antig wiederzuspiegein. Einige Schüffe, wohlgezielt auf ben Britrate", mochien bem Spionenfput ein Ende. Sogor einen boten geiftlichen Beren bolte bas übereifrige Bachperfonal eines Nobis aus den Gebern, um bas Baus nach Spionen gu burch-

Gerne hörte man diefen luftigen Geschichten aus ben erften Riggemoden gu. Die neueften Operettenichlager ber braben Rae pagien ausgegeichnet gu ben beiteren Ergablungen. Der nien bee 28, August 1914 wucht auf. Draugen bichter Rebel, Sanonendonner, fruntipriicht, boff unfere fleinen Rreuger mit meit

überlegenen feindlichen Pangerfreugern handgemein geworden maren, Alle Geschütze ber Insel serig zum Feuern, unbeschreibliche Erwartung in der Seele jedes Einzelnen. Der Rebei vergie für einige Mugenblide, ein Kreuzer toucht verschwommen auf. brennende Tatendrong der Leine fprach ihn für einen Geine und wollte nicht verstehen, warum nicht sofort das Feuer wolf wurde. Torheit! Der oa einige indragien Brildern zu Hilfe eite. Schiff unferer Flagge, das den bedrängten Brildern zu Hilfe eite Rein Englander magte fich an jenem trourigen Toge umer bi Belgolander Kanonen. Mile anderen Ergablungen find Manden angespinfte einer überhitten Bhantofie. Das war Seigok schraft Reiegstag. Miterteben zu mussen ber tampfenben Komeroben, Rot und festgebannt zu sein, nicht bessen zu tommen, untäulg die Hande in den Schoß legen zu mussen. Drei Tage spilter wird der Heizer Reumann von S. M. S. "Eblin" sast bebles einschraft Reumann von S. M. S. "Eblin" sast bebles einschraft. gebracht. Der einzige lieberiebenbe bes tapferen Echtfies. Eine rührende Aufnahme murbe ibm bier guteil.

Wochen, Monate, Jahre gingen. Des Dienstes emig gestellte Uhr drückte bem Kriegeleben vöffig ben Stempel auf. Eines Abwechselung brachten in das ereignistose Dahinleben viele songe rissum englische Minen, die vor die Hafeneinsahrt oder an die Schutzmauern antrieben. John Bull gab seine Bistenkarten ab. Perfonliches Erschelnen mare ben Helgotander Kriegern gang end schieden lieber gewesen. 216 und gu tamen Bafte. Der Roi ftautete der Insel einen Besuch ab, an den die Leute heute noch voller Stolz denken. Hanseaten, Desterreicher, Ungarn, Wirten, Bulgaren, neutrale Proficiente und dann die vielen Komeraden von der Flotte. Da fteht in einer Ede des Speifesaales ber "Bern Hinnert" von Heigoland. Eine Argonneneiche lieferte bas Material. Die Wehr bes gepangerten Riefen ift fiber und fiber mit lägein bedeckt, goldenen, fisternen und eifernen. Das Ragein gung Besten des Roten Kreuzes gehört auch heute noch zu einer ge mobnheitsmäßigen Beschäftigung mancher Berren, befonders gum Monatsanfang. Interessiert studiere ich die Inschriften. Auf de blanten Schild bas Kaiserwort: "In ausgebrungener Rotmehr mit reinem Gewissen ergreisen wir bas Schwert!" Torpebokooks Aprillien, die heimgekehrten Sieger aus ber Stagerratichlacht wen W. Short bereitigen ihre Bootsnummern, Beweit bamit ihre Rame wie Hersing, obe er zu seiner ersosgreichen Dardanellensahrt von bier ausbrach und Otto Weddigen, als er nach seinem unerreichben Reisterstück bier einstes. Der bescheibene Kapitänseutnant war die gern gesehener Gast in diesem Rann. Um so herzsicher die Tenter über sein jahes, house noch unausgestärtes Ende. Da find die Rögel, die öfterreichische Buftschiffer, allerische Blieger und busgarische Mo mceoffigiere hier einschlugen. Mach einige Bivififten botten @ legenheit, dem "Eifernen Heinrich" zu apfern. Schade, daß er be wenig Besucher sieht. Bielleicht verhöft ihm der mit dem Frieden wieder einsehende Fremdenbesuch zu weiterer Ausschmudtung feines gleißenben Ragelgewandes.

Es war schon spat, als ich die Schritte nach dem Hobel Centie. helgoland im allerliefften Schlimmer, Rouichen ber Brandung eintonige Bachipoftenidritte, bas Miauen eines Raters. Aber ich wußte, daß bort brilben auf bem Oberlande viele Hunderte von Mannert wachten, an Geschügen, Ausguchtellen und Scheinmersent. find nite ite Schlafengeben das fchone Bort aus fanniger

Von Nah und Fern.

Marienberg, 12. Gept. (Güterverkehr.) Bur Ge-winnung von Wagen für ben Labungsverkehr, insbesonbere filr bringende Rahrungsmittel, wird bis auf weiteres bie Annahme von Frachtfilickgut, Gilftilickgut und befcleunigtem Gilftuckgut auf bestimmte Guter beschränkt. Die Ginzelgewichtsgrengen von 100 kg für Gifftuchgut und von 50 kg für beschleunigtes Gilftückgut bleiben, foweit folche Gendungen nach ber verfügten Giridrankung überhaupt jugelaffen find. Leergut ju ben freigegebenen Gutern wird beforbert, jeboch follen leicht auseinandernehmbare Solgverichläge, Lattengeftelle und Saraffe zerlegt werden. Um eine allzu ftarke Abwarderung ber von ber Beforberung im Gil- und Frachtftildigirtnerfiehr angeschloffenen Buter auf ben Exprengutoerkehr gu permeiben, werben bie far legteren bestehenben Befdreitkungen gur genauen Durchführung kommen. Someit Erprefigut an militarifche Stellen gerichtet ift, unterliegf es keinen Beschränkungen.

(Warenumfag-Steuer.) Diefes Gefett legt ben Bewerbetreibenden größere Berpflichtungen auf, ale ihnen bekannt fein burfte. Ab 1. August muß jeber Bemerbetreibenbe, ber einen Umfag, b. b. Einnahmen für Marenfleferungen und Leiftungen von fiber 30 600 Mark hat, taglich feine Ginnahmen anschreiben. Die geschäftlichen ober häuslichen Musgaben burfen von bent Ginnahme-Betrage nicht abgezogen werben. Gofern por Ermittelling ber toglichen Einnahmen Gelber gur Bestrestung von irgend welchen Ausgaben aus ber Raffe entrommen find, fo find biefe bei ber Ermittelung ber Ginmihmen gi: beriicklichtigen. Auch ift in biefem Falle über bie Ausgaben Buch ju führen, ma bem Steuer-Beamten bie Rachpelijung gu etleichtern. Bleibt bie gesamte Jahres-Einnahme porquofichtlich hinter einem Betrage von 30000 Mark gurlidt, fo kann bie Eintragung wöchentlich gefcheben. Ein Unifag don unter 3000 Mark bleibt von ber Steuer- und Buchführungspflicht befreit. Der aus bem Befchafte entnommene Eigen-Berbrauch muß ben Einnahmen gugedirieben werben. Der Waren-Umfog-Stenerpflicht in terliegen auch nach bem neuen Gefeje bie Gufthaus-Beirie be, Beforberungeunfernehmen, Die Bermahrungs- und Lage't-Bewerbe, die Bergniigungs-Bewerbe, 2Bafdereien, Sondwerks-Betriebe aller Art, insbesondere auch, wenn sie-Reparaturen, Inftallationen und Libeliches aussilhren. Rechtsanwälte, Privatlehrer, Arzte und klinftlerische Be-ruse sind hiervon befreit. Wer hisher noch beine Umsaß-Stener begablt bat, begio. gu begathlen brauchte, muß feine a Betrieb bei ber Steuerstelle ammelben. Die Steuer i ft erheblich erhöht und beträgt jest 5 bom Laufend. Bei 100 000 Mark Cinnahmen find fonach 500 Mark Glev er bit entrichten. Rach bem neuen Steiner-Befest ift no thi jeder Gewerbetreibende gur Buchführung verpflichtet. Die Bilder miffen gebunden und mit fortle ofenben Gei jenablen verfeben fein.

- (Erhöh ung der Brotration.) Es besteht die Mb. ficht, vom 1. Oktober ab die Brotration wieder auf ben alten Stand gu bringen, berart, bag bie Mehlration wie ber auf 200 Gramm feftgefest wird. Außerbem follen aber gehn Brogent Streckungsmittel gegeben werben.

(Borficht beim Berkauf von Rriegsanleihe.) Teind liche Agenten versuchen nachgewiesevermaßen bas Berüchtauszustreuen, an beutscher Rriegennleihe wurde man nufinnige Berlufte erleiben. Lebiglich jur Warnung mer barauf hingewiesen, bamit jeber Mann weiß, wer bobinter fiedet, wenn berattige Gerlichte irgendwo auftauchen. Abn bie Sauptfache ift, bag fich niewand burch foldje Rebereie. beirren läßt und fein gutes Gelb finnlos verfchlendert Wer verkaufen muß, gehe geraben Weges au einer Reichsober einer anderen Bank, einer Rreditgenoffenschaft ober Sparkaffe. Auf biefe meife erhalt er ben hochften erreichbaren Barmert, mahrend ein Mujkaufer von Kriegsanfeihe baran verdienen will und besholb einen möglichit niebrigen Begenwert anbietet.

Sachenburg, 11. Gept. Auch ber britte Gohn bes Mehgermeisters S. Groß von hier, ber Kanonier Beinrich Groß bei einer leichten Munitionskolonne, ift mit bem Gifernen Rreug 2. Rlaffe ausgezeichnet worben. Der Bruder von ihm, Leutnant Alfred Groß, hat auch bas Eiserne Kreug 1. Rlaffe.

Biefenhaufen, 12. Sept. Geftern nachmittag kurg nach 6 Uhr murbe in bem bom hiefigen Dorfe etwas abfeits gelegenen Wohnhaufe ber Witme Herm. Eichelhardt pier am hellichten Tage ein Einbruchbiebftahl verübt. Die Diebe, ein unbekannter Mann nebit einem Jungen, offenbar beffen Sohn, maren ungefehen burch ein Rellerfenfter in bas verschloffene Saus eingebrungen und hatten fich bann in den Wohnraumen gleich ans Werk gemacht, Die ihnen nütglich erscheinenben Gegenstände gu bergen. Unter anberem maren gur Mitnahme bereit gelegt mehrere Stilche Leinen, 3 Unguige, 4 Brote, ein Damenmantel und ein herrenumbangemantel. Durch bas frühzeitige Eintreffen eines 13 jahrigen Pflegejungen ber hausbesigerin wurden bie Diebe gliicklicherweise an ihrem Sandwerk gestort und ergriffen unter Burficklaffung ihrer Diebesbeute eilig bie Alucht in ber Richtung nach bem Bahnhoj Ingelbach. ohne bag es gelang, ihrer habhaft gu merben. Bermigt wird nur ein kleiner Belbbetrag, ber ben Dieben in bie Sande gefallen ift. Es handelt fich offenbar um ausmartige Samfterer, welche tagtaglich aus ben Industriegebieten eintreffen und bie hiefige Begend abstreifen. Der vorgekommene Fall biirfte beshalb eine Warnung baffir abgeben, wie gefährlich es ift, gerabe in ber jegigen Beit Daus und Dof ohne jede Aufficht allein gu laffen.

Staffel, 10. Gept. In unferer Bemeinde ift im Jahre 1917 keine einzige Traumig vorgekommen, was feit 100

Jahren nicht mehr ber Fall war. Gelters, 9. Gept. Gin Sall, ber gur Borficht mahnt, trug fich hier ju. Die Frau eines hiefigen Ginwohners wurde von einem Jungen, ber um Kartoffeln bettelte, aufgesucht. Als ber Junge bas Haus verließ, ging auch bie Frau, um fich gur Erntearbeit nach bem Felbe gu begeben. Sie fchloft die Enr hinter fich gu und legte, wie bas auf bem Lande vielfach Sitte ift, ben Schliffel über die Tur. Dies mußte ber Junge bemerkt und bie Abruefenheit ber Frau zu einem Diebstahl benutt haben. Denn als fie guruckkehrte, fteckte ber Schluffel in ber Dur und aus ihrer Raffe maren 400 Mark in bar entwendet

Sofheim i. E., 10. Gept. Mann, Rog und Wagen mit einer geschlachteten Ruh wurden hier angehalten und feftgehalten. Die Ruh follte nach Frankfurt verbracht werden. Da der Fuhrmann fich weigerte, feinen Ramen und fein Seimatsort ju nennen, murbe er im Sochfter" Befangnis . interniert." Sier figt er heute noch nach brei Tagen ftill und ftumm.

Sochet a. M., 10. Sept. In der verfloffenen Racht Racht wurde bas Uhren und Goldwarengeschäft von Berber, Sauptftrage, von Ginbrechern ausgeplündert. Rach vorläufigen Feststellungen fehlen annähernb 200 golbene und pilverne und Stahl-Uhren, 220 bis 230 goldene und Double-Binge, 118 Trauringe, 90 Retten ufm. Der Wert ber Waren, non benen fast alle Uhren die Bezeichnung "Union" tragen, beläuft fich auf rund 20000 Mark. Der Einbruch wurde gwischen 2 und 3 Uhr morgens ausgeführt und auch bon einigen Sausbewohnern bemerkt, die aber bei dem herrichenden Unwetter nichts Arges ahnten, als im Erdgeschoß mehrere Fensterscheiben jur Erbe alierten. Auf die Ermittlung ber Ginbrecher wurde eine

nahmhafte Belohnung ausgefent.

Maing, 10. Gept. (Beffens reichfte Broving.) Aus ber burch frühere Migernten verschulbeten Broving Rheinheffen hat der Krieg das zweisellos reichfte Gebiet das Brogherzogtums Seffen gemacht. Die glangenden Weinernten 1915 und 1917 und die märchenhaft hohen Weinpreife, die noch immer weiter klettern, hoben ben rheinheffischen Winger aus der Berschuldung und modelten hn gum geichen Mann um, ber gewaltige Gummen in ben Banken und Sparkaffen niedergelegt hat. Die in den Jahren 1916, 1917 und 1918 an Gilte und Menge gleich hochwertigen Gemüfe-, Spargel- und Dofternten brachten ben rheinteffifchen Landwirten unerhorte Gummen, bie hoch in die Millionen geben. Go ift bas fteueroflichtige Bermogen ber Cinwohnerschaft von Bingen in einem Jahre Jahre um 20 Brogent, von 98 auf 120 Millionen Mark gestiegen. Der 273 Genoffen gablenbe Spar- und Rreditverein Bau-Algesheim, ausschlieglich aus Landivirten bestehend, beimfte 1917 allein 4 122 405 Mark Spargelber ein; das beträgt im Durchschnitt auf ben Ropf rund 15 000 Mark. Derfelbe Berein hatte in 40 Jahren feines Bestehens einen Gesamtumsat von 43 Millionen Mark, im Jahre 1917 allein einen solchen von D Millionen. Das sind nur wenige Beispiele. Dazu hommen jest die ungeheuren Einnahmen, die die biesjährigen Beinverfteigerungen brachten. Rheinheffens wirt-

ichaftliche Berhaltniffe erfuhren burch ben Rrieg un feine Folgen, wie parabor es auch klingen mag, einen Muffchwung, wie er glangenber nicht gebacht werben kann. Rheinheffen barf heute als bie weitaus reichfte Proving

bes Großherzogtums bezeichnet werden. Raffel, 10. Sept. Bei einer polizeilichen Streife burch bie von Wilberern ftark heimgesuchten preußischlippischen Grengwälber ftieg am Sonntag Abend ber Bolizeidiener Biebe aus Schuckenbaum auf einen Wilberer, ber ihn fofort burch einen Schuß in ben Sals totete. Der Tater konnte in ber Dunkelheit entkommen, obwohl bie gahlreichen Berufsgenoffen bes Biebe fich fofort gu feiner Berfolgung aufmachten. Um Satort wurde ein Militargewehr, Mobell 88, gefunden. Montag Abend verhaftete bie Genbarmerie in Berten einen Mann, gegen ben ftarke Berbachtsgründe vorliegen.

Roln, 11. Gept. Ein Fuhrwerk mit 27000 Bigarren, bie einen Wert von etwa 40 000 Mark hatten, murbe in Obenkirchen im Rheinland angehalten. Die Bigarren frammten aus Machen, und follten nach Rhendt gebracht werben. Sie murben beschlagnahmt, weil Rettenhanbel

porfiegt.

Berlin, 10. Cept. (Gifenbahnungliick.) Bente morgen gegen 5 Uhr fuhr auf bem Bahnhof Zehlenborf ein Guterzug, ber einem Schnellzug Plat machen wollte, auf einen Brellblock auf. Hierbei schob fich ber Backwagen auf die Maschine und begrub ben bort stehenben Lokomotioführer und ben Beiger unter fich. Der Beiger murbe getotet, der Lokomotivsuhrer schwer verlet, augerdem er-litt ein weiterer Seamte Beschädigungen. Dresden, 10. Septbr. Als Mörder seiner Mutter wurde ein Arbeiter König in Neuwittendorf verhaftet.

München, 10. Sept. Um bem Treiben bes licht-scheuen Gefindels entgegenzuwirken hat bas Generalkom-mando die Errichtung von drei Arbeitslagern angeordnet, in benen alle verbachtigen Berfonen unter militarifcher Mufficht gegen Bezahlung, Berpflegung und Unterkunft einer gemeinnfigigen Beschäftigung jugeführt werben. Die Mag-nahme foll später auch auf arbeitsicheue Frauen und Bi-geuer ausgebehnt werben. Eine Angahl Bersonen ist bereits in ein Lager bei Weilheim gu Rulturarbeiten abgeichoben morben.

Minchen, 9. Sept. Das Kgl. Baptische Kriegs-ministerium teilt mit: In der Pulversabrik von Franz Winterholler in Thansau sand am 6. morgens 10 Uhr

Binterholler in Thansau fand am 6. morgens 10 Uhr eine Exposion statt, die auf noch nicht geklärte betriebs-technische Ursachen zurückzusühren ist. Außer dem Sach-schneidemühl, 10. Sept. (Schwerer Eisenbahnzu-sammenstoß.) Heute 4.55 Uhr früh ist dei Blockstelle Plöttke kurz vor dem Bahuhof Schneidenühl in km. 2.4 der Strecke Bromberg-Schneidemühl der Kinder-Sonder-zug 2244 M.-Gladdach infolge Uebersahrens des Halte-signals auf den Schluß des Güterzuges 7592 ausgesahren. Der erste Wagen des Kinder-Sonderzuges wurde in den Backmagen, hineingeschahen und die auf vier Abteile zer-Packwagen hineingeschoben und die auf vier Abteile zertrümmert. Bom Giterzuge sind acht Wagen beschädigt ober zertrümmert. Getotet sind ber Schlusschaffner bes Giterzuges, ein Mann und 33 Kinder. Berlett sind eine Frau und 15 Kinder leicht und 2 Kinder schwer. Die Schulbfrage ift noch unbekannt.

Lette Nachrichten.

Regierung und Wahlreform. Berlin, 12. Cept. Der Reichskangler Graf Bertling wird, wie ber Lokal Anzeiger hort, in ben nachften Tagen bie Führer ber Reichstagsfraktionen getrennt empfangen. Der vorgestrigen Besprechung zwischen bem Reichskangler bem Biceprafibenten bes Staatsminifteriums Dr. Friebberg und bem Minifter Dr. Drewe lagen Befprechungen gu Grunde über die Saltung ber Regierung gu ben schwe-benben Beratungen iber bie Wahlrechtsvorlage in ber Rommiffion bes herrenhaufes. Wie ber Lokalangeiger von eingeweihter Geite hort, ift die Regierung nach wie por feft entichloffen, falls eine Ginigung fiber bie Lanbtagswahlrechtefrage nicht in einer Form guftanbe kommt, wie fie ber Regierung annehmbar erfcheint, ben Landtag aufgulofen. Auf ber anberen Seite wird man fich aber burch noch fo brutale Berrerifierungsversuche nicht bavon abbringen laffen, bem herrenhaus die Möglichkeit gu gewähren, einen fo ichwerwiegenben Reformvorfchlag nach allen Möglichkeiten bin gründlich burchzuberaten.

Momiral Scheer gum U-Boot Arieg. Dresden, 12. Sept. In einem Bortrag gab der konservative Reichstagsabgeordnese Dr. Wildgrube ein Gespräch wieder, das er kärzlich mit Admiral Scheer, dem Chef des Admiralstabes, gehabt hat. Dieser sagte: Mit gutem Gewiffen konnen Gie por bem Lanbe fagen, bag ich nicht einen Augenblick zweisele, England mit ben U-Booten an ben Berhandlungstisch zu bringen; nur muß ich es ablehnen, mich auf einen bestimmten Beitpunkt feit-

Pring Friedrich Carl von Seffen finnifcher Aronkandidat.

Ropenhagen, 12. Gept. Rach einem Telegramm aus Belfingfors hat Bring Friedrich Carl von Beffen fich bereit erklärt, die Ronigskrone Finnlands angunehmen. Der finnifche Landtag tritt am 29. Geptember gufammen Eine Bestätigung ber Rachricht fteht noch aus.

Tagesbericht vom 12. Septbr.

Norböftlich von Birfchoote wurden Teilangriffe, bei Armentieres und am La Bafee-Ranal Borftoffe Des Feindes abgewiesen. Un den Rampffronten entwickelte fich mahrend bes Tages unter ftarkem Feuerschutz mehrfach Infanterietätigkeit im Borgelande unfrer Stellungen.

Um Abend heftiger Artilleriekampf gwifchen ben von Arras und Beronne nach Cambrai führenden Giragen Englische Angriffe, Die bei Gintritt ber Dunkelheit gegen

Unsere Modellhut-Ausstellung

Wir bringen reizende Nenheiten für Herbst und Winter

Garnierte und ungarnierte

Damen- und Kinderhüte

in großer Auswahl zu billigen Preisen. Bitte beachten Sie unsere Schaufenster.

Warenhaus S. ROSENAU Hachenburg.

Gefucht

Kriegsbeschädigte, ruftige, penfionierte Beamte, Sandwerker, rührige Beichaftsleute als

Bezirksbeamte

für ben Rreis Obermefterwald. Wohnfig in einem jum Rreis gehörigen Ort geftattet. Feftes Gehalt und Rebenbezüge. Melbungen erbeten unter F. G. B. 511 an Rudolf Moffe Frankfurt a. M.

Apfelwein, Rhenser und Selterser

Mineralwaffer,

Erfrischungsgetränke mit Citrones, Simbeer- und Waldmeiftergeschmadi,

ftets lieferbar. Phil. Schneider, 6. 5., Hachenburg.

Bergrößerungen

Photographien

fowie Brofchen, Medail-Ions nach gewilnschtem Bifde liefert prompt und billigft

Cari Bungerein, Hachenburg.

1001010101010101010101010101010101010 Draffifige Sausfrauen houen die Familien-Beitigeist Deutsche Moden-Zeitung

Deris biertetjabelleb 1 3777. 80 13fg. burd jete Zindhandta poer Deficient

Probehelte bom Berlag Ollo Beyer Selpsig, Nationwing 13. Potensian management with

Werkzeug=

fuchen Gebr. Achenbach, B. m. b. S., Weibenau-Gieg.

Vorrätige Formulare: Untrage auf Beurlaus bung - Burfickftel= lung - für landwirts ichaftliche Arbeiten, Antrage auf Buteilung von Saatgut, Druichkarten,

Abmelbungen aus der Lebensmittelverforgung, Unhänger, Delfruchticheine, Rohlenbezugsicheine.

Buchdruckerei Carl Ebner.

Frischmelkende

Ziegen zu kaufen gesucht. Erj.=Batl. Ref .- Inf .- Regt. Dr. 25,

Einfamilien= Maus

Dieg.

4 Räume und Garten von alterem Chepaar für langere Jahre jum 1. Januar gu pachten gefucht. Möglichft allein und am Bach gelegen bevorzugt, jedoch keine Bedingung. Gefl. Angebote an ben Beilungsverlag.

ben Kanalabichnitt Martuon-Aprincourt einfehten, icheiterten por unfern Linien.

Bwischen Aillette und Aifne nahm bas Artilleriefeuer am Abend wieder an Störke zu. Infanterietätigkeit blieb nur auf Vorfeldkämpfe beschränkt. Auf ben Höhen nord-öftlich von Fismes wurden französische Teilangriffe abgefchlagen. Erfolgreiche Erkundungsgefechte an ber lothringiichen Front und in ben Bogefen.

Rauf= und Verkaufs-Gesuche

aller Urt finden weite und zweckmä-Bige Berbreitung burch unfer Blatt. "Wefterwälder Beitung", Marienberg.

Chemifche Del- und Fettwerke Langenhagen (Sannover).

Alleinverkauf für Weftermalb:

Ein Waggon

Räucherapparate

rund und viereckig.

Ein Waggon Rübenschneider, Oefen,

Herde, Kesselmäntel, Kessel und Kochtöpfe.

in verschiedenen Grössen.

Häckselmaschinen, Laufgewichtswagen

C. von Saint George, Hachenburg.

Preise billigst.

Bettstellen. Matraten, Kleiderschränke, Stühle.

Waschkomoden,

Bettfedern u. Daunen

Berth. Seewald, Hachenburg.

in Broichen und Anhänger empfiehlt in großer Muswahl

Ernst Schulte under Hachenburg.

Gemi-Bilber merden nach jeber Photographie angejertigt.